

Teil 1 Vormelken	Teil 6 Zitzentauchen
Teil 2 Zitzenreinigung	Teil 7 Zwischendesinfizieren
Teil 3 Anrüsten	Teil 8 Melkanlage reinigen und warten
Teil 4 Maschinelles Melken	Teil 9 Kuhverkehr
Teil 5 Nachmelken	Teil 10 Komfort im Melkstand



Serie „Melkarbeit unter der Lupe“

Da es sich beim Melken um die Routinearbeit schlechthin am Milchviehbetrieb handelt, gibt es auf jedem Betrieb eine fixe Routine für die sich täglich mehrmals wiederholenden Arbeitsvorgänge beim Melken. Die zehnteilige Serie zur Melkarbeit nimmt die einzelnen Arbeitsschritte unter die Lupe. LK-Experten beschreiben dabei nicht nur die einzelnen Arbeitsvorgänge, sie begründen fachlich ihre Notwendigkeit und informieren über Möglichkeiten zur betrieblichen Eigenkontrolle der Melkqualität.

Dr. Marco Horn BEd, Tel. 05 0259 23304, marco.horn@lk-noe.at

Auf welchen Wegen zu reinen Zitzen?

Welche Reinigungsmethoden es gibt und wie man sie am besten anwendet, lesen Sie im Beitrag.



Johanna Mandl, BEd
Tel. 05 0259 23302
johanna.mandl@lk-noe.at

Um die Keimzahl in der Tankmilch und das Risiko von Neufektionen mit Mastitisregnern beim Melken niedrig zu halten, sind die Zitzen vor

dem Melken zu reinigen. Welche Methode die beste ist, entscheidet der Melker. Je weniger verschmutzt das Euter beim Betreten des Melkstandes ist – das kann man anhand des Euterhygienescores gut feststellen – umso leichter und schneller ist es gereinigt. Mangelhafte Boxenpflege, verschmutzte Laufflächen, Überbelegung oder sehr dünner Kot können die Verunreinigung verschärfen. Wenn Kühe in der Regel mit sehr sauberen Eutern zum Mel-

ken erscheinen, reichen trockenes Euterpapier oder Euterwolle. Diese sollen trocken gelagert werden.

Bei stärker verschmutzten Eutern oder auch bei Problemen mit der Eutergesundheit kann eine Variante der desinfizierenden Reinigung erfolgversprechender sein. Dazu zählen unter anderem

- **in Reinigungslösung getauchte Ein- oder Mehr-**

wegtücher: Mehrwegtücher müssen grob vorgespült und vor jeder Verwendung im Kochwaschgang gewaschen werden. Konzentration und Sauberkeit der Reinigungslösung müssen überprüft werden.

- **spezielle, mittels Dippbecher aufgetragene Schaumreiniger, sogenannte Pre-Dippmittel:** Diese werden nach einer kurzen Einwirkzeit mit

MULTILACTOR®

MELKEN KANN SO EINFACH SEIN!

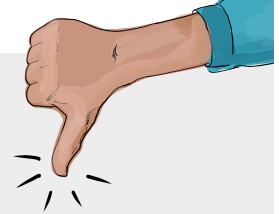
STIMULATOR® STRESSLESS

www.siliconform.com

Award medals shown include: EuroTier 2022 Innovation Award, Animal Welfare Award 2022, EuroTier 2006 Goldmedaille, and Deutsche Tierärztliche Vereinigung Impuls für den Fortschritt.



Foto: Ing. Gerald Pfabigan



Das geht gar nicht

- Reinigungstücher mehrfach anwenden
- Euter mit viel Wasser waschen --> die Euterbrause sollte man nur im Notfall bei starker Verschmutzung verwenden.
- Auf die Zitzenspitze vergessen --> Schmutzreste an der Spitze reichen für Verunreinigungen und Infektionen.

einem Einwegtuch abgeputzt. In der Praxis haben sich da saugfähige Küchenrollen oder Putztuchrollen (= blaues Werkstattpapier) besser bewährt als klassisches Euterpapier.

■ **automatisierte Vorreinigung:** zum Beispiel „FutureCow Prep“ von GEA, „UdderGun“ vom holländischen Hersteller Airwash oder „Teatscrubber“ von „The Teat-Scrubber Co“. Solche Systeme bieten sich vor allem in Gruppenmelkständen an, wo nur eine Person viele Tiere betreut. Effektives Vorreinigen, Desinfizieren und Anrüsten sollen bei diesen Geräten zeitgleich und rasch funktionieren.

Auf die Zitzenspitze kommt es an

Eine gut gereinigte Zitze hat nach dem Putzen nicht nur einen sauberen Schaft, sondern ist vor allem an der Zitzenspitze und dem Strichkanaleingang sauber. Beim händischen Vorreinigen erreicht man diesen Effekt am besten, wenn man mit leichtem Gegendruck der Daumen über den Strichkanal reibt. Der Reinigungserfolg lässt sich ähnlich gut mit dem sogenannten „Injektorpapier-test“ kontrollieren. Dazu nimmt man ein sauberes Desinfektionstuch oder ein in die Reinigungslösung getauchtes Küchenpapier, das man gegen die Zitzenspitze reibt. Im Optimalfall sollte das Tuch


sauber bleiben. Ein strenges und gezieltes Reinigungsregime benötigt bei der Melkvorbereitung zwar etwas Zeit, legt aber die Basis für niedrige Keimzahlen in der Milch und

ein geringes Infektionsrisiko beim Melken. Zudem zählt die Reinigungszeit bereits zum Anrüsten. Mehr dazu gibt es im dritten Teil der Serie zu lesen.



Beste BIO AUSTRIA Qualität für den lokalen Markt

Informationen zur Produktion von Bio-Rindern in marktkonformer Qualität.

 **BIO AUSTRIA** NÖ und Wien, 02742/90833, www.bio-austria.at

Optimale Vermarktung über Qualitätsprogramme und persönliche Betreuung.

 **BioVermarktung** Handels GesmbH 02822/21324, www.biovermarktung.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20 Connectivity for the Connected Rural Area



 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.